



schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
société suisse des ingénieurs et des architectes  
società svizzera degli ingegneri e degli architetti  
swiss society of engineers and architects

## **SIA 1001/1**

### **Planer- / Bauleitungsvertrag**

Ausgabe 2014



## SIA 1001/1 Planer- / Bauleitungsvertrag

Ausgabe 2014 (2. Auflage 01.07.2019)

**Projektbezeichnung:** UW plus / Sichere Unterwerke

**Projektleiter Auftraggeber:** Walter Wirz

**Projektleiter Beauftragter:**

**Kreditnummer:**

**Vertragsnummer:**

**Vertragsdatum:**

☐ Exemplar Auftraggeber

☐ Exemplar Beauftragter

zwischen

Name / Adresse / UID:

Swissgrid AG, Bleichemattstrasse 30, 5000 Aarau

**Auftraggeber**

und

☒ der (einzelnen) Unternehmung (Name / Adresse / UID):

☐ der Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft) bestehend aus:

1 Zur vollumfänglichen Vertretung der Gesellschaft bevollmächtigte (federführende) Unternehmung:

2

☒ mit Generalplanerfunktion

☐ ohne Generalplanerfunktion

☒ mit folgenden Subplanern:

1

**Beauftragter**

☒ Die Gesamtleitung ist integraler Bestandteil der Leistungen des Beauftragten.

☒ Die Gesamtleitung wird wahrgenommen durch:

Unternehmung:

Name der verantwortlichen Person:

☐ Der Beauftragte beauftragt den folgenden Subplaner mit der Gesamtleitung. Die Verantwortung zur Erbringung der Gesamtleitung verbleibt beim Beauftragten (Art. 101 OR).

Unternehmung:

Name der verantwortlichen Person:

☐ Die Gesamtleitung ist nicht integraler Bestandteil der Leistungen des Beauftragten.

☐ Der Auftraggeber hat deshalb die folgende Unternehmung mit der Gesamtleitung beauftragt.

Unternehmung/Planergemeinschaft:

Name der verantwortlichen Person:

☐ Der Auftraggeber wird die Zuständigkeit für die Aufgabe der Gesamtleitung regeln bis

Der Beauftragte ist / die Mitglieder der Planergemeinschaft sind Mitglied

☐ des SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein, Sektion:

■

☐ anderer Fachvereinigungen, nämlich:

■

Der Beauftragte ist / die Mitglieder der Planergemeinschaft sind eingetragen im Schweizerischen Register

☐ A ■

☐ B ■

☐ C ■

## **1 Vertragsgegenstand**

### **1.1 Projektdefinition**

Swissgrid AG hat alleiniges oder gemeinschaftliches Eigentum an rund 128 Unterwerken im Höchstspannungsbereich über die gesamte Schweiz verteilt. Ab Januar 2013 hat Swissgrid die Unterwerke von den vormaligen rund 20 Eigentümern übernommen. Die Rechte von Swissgrid am Grund, auf dem die Unterwerke stehen, sind unterschiedlich ausgestaltet: Swissgrid ist teilweise Grundeigentümerin, teilweise besitzt sie ein Baurecht und teilweise ein obligatorisches Nutzungsrecht. In diesen Unterwerken kommen Leitungen unterschiedlicher Spannungsebenen zusammen, vielfach sind es Leitungen des Übertragungsnetzes (Betreiberin Swissgrid) mit Leitungen des Verteilnetzes. Der Grossteil der Unterwerke ist derzeit nur teilweise entflochten, so dass die sich darauf befindlichen Anlagen vom Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber gemeinsam genutzt werden.

Der heute bestehende Perimeterschutz der Unterwerke entspricht nicht den gestiegenen Anforderungen bezüglich physischer Sicherheit, bietet wenig Widerstand gegen unerlaubtes Eindringen und erlaubt keine adequate Überwachung.

Swissgrid will durch den physischen Schutz der Unterwerke und der entsprechenden Prozesse sicherstellen, dass

- die Branchenstandards eingehalten werden;
- die Risiken bedarfs- und zeitgerecht adressiert werden;
- sie sich auf ein Schutzniveau zubewegt, welches im Branchenvergleich als "best practice" für ein sicheres, effizientes und leistungsfähiges Netz anerkannt ist;
- die übergeordneten Unternehmensziele der Integralen Sicherheit erreicht oder übertroffen werden.
- die Massnahmen des physischen Schutzes mit den übrigen Prozessen und Systemen von Swissgrid abgestimmt sind, dabei ist auch zu definieren welche Alarmer zu bearbeiten sind.

Swissgrid beabsichtigt, längerfristig das Sicherheitsniveau in sämtlichen ihrer UW auf den aktuell erforderlichen Stand zu erhöhen. In einer ersten Etappe gilt es, 10 ausgewählte UW, die im Eigentum von Swissgrid stehen, auf das geforderte Sicherheitsniveau zu bringen und an die Sicherheitszentralen anzubinden. Teil des Planerauftrags sind ausserdem die entsprechenden Anbindungen an die ICT-Systeme gemäss Vorgaben der Swissgrid.

Swissgrid hat im Rahmen von ICT gegenüber dem Planer Beistellpflichten.

Der vorliegende Vertrag regelt die Planung für diese erste Etappe (10 UW), wobei der Beauftragte bei Projektende auch einen Vorschlag für die Planung der verbleibenden Unterwerke unterbreiten soll.

### **1.2 Leistungsumfang des Beauftragten innerhalb des Projekts**

Der Generalplaner nimmt sämtliche bauplanerischen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt "Physischer Schutz Unterwerke" wahr. Diese Aufgaben werden insbesondere im Lastenheft (Ziffer 14, Beilage 8) näher umschrieben und umfassen unter anderem

- Planung Bauprojekte (inkl. Einbindung ICT)
- Ausschreibung, Ausführungsplanung, Bauleitung, Inbetriebnahmen und Abnahmen der Gewerke
- Koordination bei Inbetriebnahmen und integralen Tests,
- Führen der Baubuchhaltung
- Führen des Projekt- und Beststellungsänderungswesens
- Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle der Gewerke
- Durchführen der Planersitzungen und Abnahmen
- Sicherstellen der Projektdokumentation
- Digitalisierung der UW (optionale Leistung)

- QS-Berater von Swissgrid bei TU-Modell (optionale Leistung)

## 2 Vertragsbestandteile und deren Rangfolge bei Widersprüchen

### 2.1 Liste der Vertragsbestandteile

- Die vorliegende Vertragsurkunde
- Die Beilagen gemäss Ziffer 14
- ☒ Das am [ ] bereinigte Angebot des Beauftragten
- ☒ Die Allgemeinen Vertragsbedingungen des SIA, Ausgabe 2014 (Art. 1 der SIA-Ordnungen für Leistungen und Honorare)
- ☒ Der Aufgabenbeschrieb des Auftraggebers mit den projektgebundenen Bestimmungen vom [ ], bereinigt am [ ]
- ☒ Die nachgenannten fachbezogenen, jeweils bei Vertragsschluss aktuellsten SIA-Ordnungen soweit sie den Leistungsumfang des Beauftragten betreffen
  - ☒ SIA 102 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten*
  - ☒ SIA 103 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieurinnen und Bauingenieure*
  - ☒ SIA 105 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten*
  - ☒ SIA 106 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Geologinnen und Geologen*
  - ☒ SIA 108 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik*
- ☐ Die nachgenannten fachbezogenen, jeweils bei Vertragsschluss aktuellsten SIA Kalkulationshilfen
  - ☐ SIA 102-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 102*
  - ☐ SIA 103-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 103*
  - ☐ SIA 105-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 105*
  - ☐ SIA 108-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 108*
- ☒ Die zur Zeit des Vertragsschlusses aktuellste Norm SIA 126 *Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen*
- ☒ weitere, nämlich:
  - Handbuch Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz gemäss ZHSE80-016 vom 15. Januar 2018, Version 3; einsehbar unter [www.swissgrid.ch](http://www.swissgrid.ch))

### 2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

#### 2.2.1 Grundsatz

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die Rangfolge gemäss Ziffer 2.1 massgebend. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

#### 2.2.2 Keine Rangfolge der SIA-Ordnungen unter sich

Die als Vertragsbestandteil bezeichneten SIA-Ordnungen stehen unter sich in keiner Rangfolge.

## 3 Leistungen des Beauftragten

Die Leistungen des Beauftragten

- ☒ sind im Angebot des Beauftragten vom [ ] (bereinigt am [ ]) umschrieben
- ☒ sind in Beilage 1 umschrieben (nur Grundleistungen in den Teilphasen 31-53)
- ☐ umfassen folgende, gemäss Art. 4 der vorgenannten SIA-Ordnungen besonders zu vereinbarende Leistungen  
[ ]

## 4 Vergütung

### 4.1 Art und Höhe der Vergütungen

Der Auftraggeber vergütet die mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen und deren Ergebnisse wie folgt:

Generelle Umschreibung der Leistungen	Honorarschätzung in CHF		Festhonorar in CHF
	nach Baukosten (Berechnung nach Ziff. 4.3.1) (nur für SIA 102, 103, 105, 108)	nach dem Zeitaufwand (Berechnung nach Ziff. 4.3.2)	
Grundleistungen:			
Besonders zu vereinbarende Leistungen:			
Reisezeit (optional):			
Total (exkl. MWST.), CHF:			
Zuzüglich MWST. zum Satz von zur Zeit 7.70%			
<b>Totalvergütung inkl. MWST., CHF:</b>			

### 4.2 Vergütung von Nebenkosten und Kosten von Drittleistungen

Die Vergütung erfolgt:	nach Aufwand Schätzung in CHF	als Festpreis in CHF	in Prozenten der Total-Vergütung der Leistungen gemäss oben- stehender Ziff. 4.1
Art der Nebenkosten und Drittleistungen:			
Reisespesen:			
Total (exkl. MWST.), CHF:			
Zuzüglich MWST. zum Satz von zur Zeit 7.70%			
<b>Total inkl. MWST., CHF:</b>			

### 4.3 Grundlagen der Vergütung gemäss 4.1

Die Berechnung der Vergütung gemäss Ziffer 4.1 basiert auf folgenden Grundlagen:

#### ☐ 4.3.1 Honorierung nach den Baukosten gemäss Beilage 2 (nur für SIA 102, 103, 105 108)

Die Berechnung des Honorars nach den Baukosten erfolgt gemäss Art. 7 der SIA Kalkulationshilfen aufgrund

☐ der Schlussabrechnung

- ☐ des genehmigten Kostenvoranschlages vom [ ]
- ☐ folgender Ermittlung der Baukosten:  
[ ]

Auch bei der Ermittlung des definitiven Honorars gemäss Schlussabrechnung oder gemäss genehmigtem Kostenvoranschlag wird mit den Faktoren «durchschnittlicher Zeitaufwand in Stunden» ( $T_m$ ) und auftragsspezifischer «prognostizierter Zeitaufwand» ( $T_p$ ) und nicht mit dem effektiven Stundenaufwand für das Projekt gerechnet.

Die voraussichtlichen aufwandbestimmenden Baukosten betragen: CHF [ ].

Schwierigkeitsgrad n: [ ]

Leistungsanteil q in %: [ ]

Anpassungsfaktor r: [ ]

Mit dem von 1.0 abweichenden Wert des Faktor (r) werden folgende Einflüsse berücksichtigt:

[ ]

Teamfaktor (i): [ ]

Begründung für die Abweichung vom Wert (i) = 1.0:  
[ ]

Faktor für Sonderleistungen (s): [ ]

Mit den von 1.0 abweichenden Werten des Faktors (s) werden folgende Sonderleistungen berücksichtigt:

[ ]

Faktor (U) (nur für Architekten- und/oder für Gebäudetechnik-, Maschinenbau- und Elektrotechnikleistungen):

[ ]

#### ☒ 4.3.2 Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand (Art. 6 der SIA Kalkulationshilfen)

- ☒ nach Qualifikationskategorien (massgebliche Honoraransätze gemäss Beilage 3)
- ☐ nach Gehältern, mit folgendem Zuschlagsfaktor: [ ]
- ☐ nach mittleren Stundenansätzen, mit dem mittleren Stundensatz h = CHF [ ]

#### 4.4 Preisänderung infolge Teuerung

- ☒ Preisanpassungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 *Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen* berechnet
- ☐ Es erfolgt keine Preisanpassung infolge Teuerung
- ☐ Die Preisanpassung infolge Teuerung wird wie folgt vorgenommen:  
[ ]

#### 4.5 Vergütung nicht abschliessend definierter Leistungen

##### 4.5.1 Beschrieb der nicht abschliessend definierten Leistungen

- Digitalisierung der UWs (@Walter: Nach Möglichkeit Leistungen genauer beschreiben)
- QS-Berater: Für den Fall, dass sich Swissgrid für das "TU-Modell" entscheidet.
- Unterstützung bei der Erstellung von Betriebskonzept und -prozessen MSRL (@Walter: Nach Möglichkeit Leistungen genauer beschreiben)



#### 4.5.2 Vergütungsregelung

- ☒ nach dem effektiven Zeitaufwand gemäss den Ansätzen in Beilage 3  
☐ wie folgt:

### 5 Finanzielle Modalitäten

#### 5.1 Genauigkeit der Kosteninformationen

##### 5.1.1 Genauigkeit der Kosteninformationen des Beauftragten

Der Beauftragte hält bei seinen Kosteninformationen folgende Genauigkeitsgrade ein:

- ☒ gemäss Art. 4 der SIA-Ordnungen für Leistungen und Honorare  
☐ gemäss folgenden Vereinbarungen:
- |  |   |                        |   |                        |
|--|---|------------------------|---|------------------------|
| Grobschätzung der Baukosten für erarbeitete Lösungsmöglichkeiten | + | <input type="text"/> % | - | <input type="text"/> % |
| Kostenschätzung zum Vorprojekt                                   | + | <input type="text"/> % | - | <input type="text"/> % |
| Kostenvoranschlag zum Bauprojekt                                 | + | <input type="text"/> % | - | <input type="text"/> % |

#### 5.2 Zahlungsmodalitäten

Die Vergütung wird gemäss folgenden Modalitäten ausbezahlt:

- ☐ nach erbrachter Leistung  
☐ gemäss Zahlungsplan vom  (Beilage 4)

#### 5.3 Zahlungsfristen

Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen, sofern nicht ein Zahlungsplan gemäss Ziffer 5.2 hiervor vereinbart wurde, innerhalb von  Tagen.

#### 5.4 Zahlungsort

Der Auftraggeber überweist fällige Zahlungen an die Bank:  in .

IBAN: , Konto Nr.:

### 6 Fristen und Termine

- ☒ Es gelten die Termine und Fristen gemäss Beilage 5.  
☐ Es gelten folgende Termine und Fristen
- Für die Planungs- / Projektierungsphase:
- Frist / Termin:
- Tätigkeit:
- Für die Realisierungsphase:
- ☐ Es gilt ausschliesslich das zwischen den Parteien vor Beginn der Realisierungsphase zu vereinbarende Planlieferungsprogramm.  
☐ Es gelten folgende Termine und Fristen:

### 7 Ansprechpersonen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen lauten die Ansprechpersonen:

Auf Seite des Auftraggebers

Name und Adresse:

Walter Wirz, c/o Swissgrid AG, Bleichemattstrasse 30, 5000 Aarau

E-Mail: [walter.wirz@swissgrid.ch](mailto:walter.wirz@swissgrid.ch)

Fax:

Tel:  058 580 23 12

Auf Seite des Beauftragten

Name und Adresse:

\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

## 8 Versicherung und Haftung

### 8.1 Versicherung

Der Beauftragte bzw. die Mitglieder der Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt / erklären, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung, im Falle einer einfachen Gesellschaft separat für diese, abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Vertrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu übergeben:

- |  |     |               |  |
|--|-----|---------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Personenschäden        | CHF | 10'000'000.00 | pro Einzelereignis (mind. CHF _____ Mio) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sachschäden            | CHF | 10'000'000.00 | pro Einzelereignis (mind. CHF _____ Mio) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bautenschäden          | CHF | 10'000'000.00 | pro Einzelereignis (mind. CHF _____ Mio) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden | CHF | 2'000'000.00  | pro Einzelereignis (mind. CHF _____ Mio) |

Versicherungsgesellschaft:

\_\_\_\_\_

Policen-Nr.:

\_\_\_\_\_

Selbstbehalt pro Schadenereignis (durch den Beauftragten anzugeben): CHF \_\_\_\_\_

- ☐ Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifische Risiken zusätzlich versichert zu haben:

\_\_\_\_\_

### 8.2 Haftung des Beauftragten

Der Beauftragte haftet für mit leichter Fahrlässigkeit begangene Vertragsverletzungen bei gegebenen übrigen Voraussetzungen wie folgt:

- ☒ Insoweit seine Versicherung nicht zur Deckung des Schadens verpflichtet ist, haftet der Beauftragte für alle Schadenfälle insgesamt höchstens bis zum fünf-fachen Betrag der Totalvergütung gemäss Ziff. 4.1 dieses Vertragsformulars.
- ☐ Der Beauftragte haftet für alle Schadenfälle insgesamt höchstens im Umfang des Betrages von CHF \_\_\_\_\_
- ☐ Der Beauftragte haftet in der Höhe unbeschränkt.

Wird keine der vorstehenden Möglichkeiten angekreuzt, haftet der Beauftragte – insoweit seine Versicherung nicht zur Deckung des Schadens verpflichtet ist – für alle Schadenfälle insgesamt höchstens bis zum dreifachen Betrag der Totalvergütung gemäss Ziff. 4.1 dieses Vertragsformulars.

## 9 Organisatorisches

### 9.1 Projektorganisation

- ☐ Projektorganisation (am Projekt Beteiligte und ihre vertraglichen Beziehungen):

\_\_\_\_\_

- ☒ Die Projektorganisation (am Projekt Beteiligte und ihre vertraglichen Beziehungen) ist in Beilage 6 beschrieben.

## 9.2 Stellvertretung und Vollmacht

Der Beauftragte wird – sofern dem Auftraggeber dadurch keine erheblichen terminlichen oder finanziellen Nachteile erwachsen und der Interessenwert im Einzelfall den Betrag von CHF [ ] (exkl. MWST) und insgesamt den Betrag von CHF [ ] (exkl. MWST) nicht überschreitet – im Rahmen des Vertrages zu folgenden Rechtshandlungen im Namen des Auftraggebers bevollmächtigt:

- ☐ Abschlüsse und Änderungen von Verträgen mit Dritten vorzunehmen
- ☐ Weisungen an Dritte zu erteilen

Generell wird der Beauftragte bevollmächtigt:

- ☐ mit Behörden zu verhandeln und Anträge an diese zu richten
- ☐ folgende Handlungen im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers vorzunehmen:

[ ]

Diese Vollmacht(en) wird / werden durch folgende Personen ausgeübt:

Name:	Adresse / Firma:	Zeichnungsberechtigung:
[ ]	[ ]	einzel

## 9.3 Datenaustausch und -sicherung

- ☐ Datenaustausch und -sicherung:  
[ ]
- ☒ Die Bestimmungen zum Datenaustausch und zur Datensicherung sind in Beilage 7 festgehalten

## 10 Besondere Vereinbarungen, die allen andern Vertragsbestandteilen vorgehen

1. Leistungsumfang: Das Planungsmandat des Generalplaners (Beauftragter) umfasst die SIA Teilphasen 31 (Vorprojekt Vervollständigung, Validierung und Konkretisierung pro UW) bis und mit Teilphase 41 (Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag). Sofern sich Swissgrid nicht für die Variante „TU-Modell“ entscheidet, umfasst das Generalplanermandat ausserdem die Teilphasen 51 bis 53.

Variante „TU-Modell“: Swissgrid behält sich vor, für die Phase 5 Realisierung einen Totalunternehmer zu beauftragen. Falls sich Swissgrid für ein „TU-Modell“ entscheidet, entfällt die Pflicht des Beauftragten zur Erbringung von Generalplanerleistungen für Phase 5. Die vom Beauftragten mandatierten Subplaner und Fachplaner werden dann dem Totalunternehmer überbunden, der anstelle des Beauftragten (Generalplaner) in sämtliche (Sub-) Planerverträge eintritt; es ist Aufgabe des Beauftragten, in die Verträge mit seinen Subplanern eine Vertragsbestimmung aufzunehmen, die einen solchen Parteiwechsel vorbehaltlos ermöglicht.

2. Freigabe und Abschluss von Teilphasen: Freigegeben werden mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde folgende Teilphasen:

- Teilphase 31 Vorprojekt
- [ ]

Jede nachfolgende Teilphase wird erst nach ausdrücklicher schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber ausgelöst. Jede Teilphase wird mit einer aktualisierten, teilphasengerechten Kostenermittlung abgeschlossen. Nach jeder Teilphase beurteilt der Auftraggeber die Zielerreichung aufgrund der Projektdefinition und der Projektziele. Der Auftraggeber gibt eine Teilphase grundsätzlich erst frei, sobald die Leistungen der vorangehenden Teilphase vollständig erbracht sind und die Ziele, namentlich die Kostenziele, erreicht sind. Sollten

die Leistungen der vorangehenden Teilphase nicht vollständig erbracht und / oder die Ziele nicht erreicht worden sein, so hat der Beauftragte die Leistungen auf eigene Kosten nachzubessern oder in der nächsten Phase, sofern diese vom Auftraggeber trotz der erforderlichen Nachbesserung freigegeben wird, in einem gesonderten Modul aufzuzeigen, wie er die Erreichung der in der vorangegangenen Teilphase nicht erreichten Ziele gewährleistet. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, Teilphasen nicht freizugeben und das Auftragsverhältnis auf Abschluss einer Teilphase hin aufzulösen. Es liegt keine Vertragsauflösung zur Unzeit vor, wenn der Auftraggeber Teilphasen nicht freigibt, sondern den Vertrag auf Beendigung einer Teilphase hin auflöst, oder wenn sich der Auftraggeber für das "TU-Modell" entscheidet. Aus dem Zeitpunkt der Freigabe der Teilphasen können sich Arbeitsunterbrüche sowie Änderungen des Termin- und Zahlungsplanes ergeben. Der Auftraggeber schuldet dem Beauftragten deswegen keine zusätzliche Entschädigung.

3. Vergütung (Präzisierung von Ziffer 4): Der Beauftragte erhält für seine vertragskonform erbrachten Leistungen ein Honorar, das teilweise als Festhonorar und teilweise als Honorar nach Zeitaufwand ausgestaltet ist. Einzelheiten gemäss Angebot des Beauftragten.

4. Anrechenbare Netzkosten: Der Beauftragte hat Kenntnis von den gesetzlichen Bestimmungen über die anrechenbaren Netzkosten (insbes. Art. 15 StromVG). Der Beauftragte erbringt und plant nur solche Leistungen, die für Swissgrid vollständig anrechenbar sind, d.h. die insbesondere einem sicheren, leistungsfähigen und effizienten Netz dienen. Leistungen des Beauftragten, die zu nicht anrechenbaren Netzkosten führen, sind nicht vergütungsberechtigt.

5. Arbeitsunterbruch: Durch den Auftraggeber angeordnete Arbeitsunterbrüche (einschliesslich Arbeitsunterbrüche infolge hinausgeschobener Freigabe von Teilphasen) geben dem Beauftragten keinen Anspruch auf zusätzliche Entschädigung. Bedingt die Verzögerung bei Wiederaufnahme der Arbeiten eine Überarbeitung bestehender Grundlagen oder werden andere Mehraufwendungen notwendig, sind diese zusätzlichen Leistungen und deren Honorierung von den Parteien vorgängig schriftlich zu vereinbaren.

6. Urheberrecht, Marken-, Design- und Domainrechte: Der Beauftragte sichert dem Auftraggeber zu, über die Immaterialgüterrechte an den von ihm erbrachten Leistungen zu verfügen. Werden dennoch obligatorische oder absolute Rechte Dritter verletzt, hält der Beauftragte den Auftraggeber vollumfänglich schadlos. Der Beauftragte überträgt dem Auftraggeber das sachenrechtliche Eigentum an den Plänen, Entwürfen, einschlägigen Datenträgern, Modellen, etc., sowie das Urheberrecht und allfällige weitere Immaterialgüterrechte (inkl. Marken-, Design- und Domainrechte sowie inkl. unbeschränkte Nutzungs-, Weiterentwicklungs- und Abänderungsrechte) an den von ihm zu erbringenden Leistungen und den aus diesen resultierenden Entwürfen, Zeichnungen, Plänen, Karten, plastischen Darstellungen, etc. Dem Auftraggeber steht damit insbesondere das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für seine Bedürfnisse frei zu verwenden. Das Abänderungsrecht des Auftraggebers gilt bereits während der Planungsphase.

7. Urheberrecht, Marken-, Design- und Domainrechte der Subplaner: Der Beauftragte verpflichtet sich, in seinen Verträgen mit Dritten (Subplaner, Fachplaner und Spezialisten wie Marketingfachleute, Designer, Berater, etc.) sicherzustellen, dass allfällige übertragbare Urheber-, Marken-, Design- und Domainrechte (inkl. die unbeschränkten Nutzungs-, Weiterentwicklungs- und Abänderungsrechte) unmittelbar nach Entstehung auf den Auftraggeber des vorliegenden Vertrages übertragen werden bzw. dass Erstregistrierungen der Rechte direkt auf den Namen des Auftraggebers des vorliegenden Vertrages erfolgen. Der Beauftragte verpflichtet sich, die Registrierung der Rechte bei den jeweiligen Registrierungsstellen auf seine Kosten zu veranlassen. Er verpflichtet sich ferner, allfällige vor Abschluss dieses Vertrages bestehende Rechte unmittelbar nach Abschluss dieses

Vertrages auf den Auftraggeber zu übertragen und die Übertragung der Rechte bei den jeweiligen Registrierungsstellen auf eigene Kosten zu veranlassen.

8. Datenschutz: Der Beauftragte hält sich an die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (DSG) und der Verordnung zum Datenschutzgesetz (VDSG) sowie die jeweils geltenden Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen von Swissgrid. Er trifft alle notwendigen und sinnvollen technischen und organisatorischen Massnahmen eines sorgfältigen Marktteilnehmers zur Sicherung von Personendaten. Personendaten dürfen nur dann im Ausland bearbeitet bzw. auf Personendaten darf nur dann aus dem Ausland zugegriffen werden, wenn im Empfängerstaat bzw. Staat, aus dem auf sie zugegriffen wird, ein angemessener Datenschutz herrscht (Art. 6 DSG, Stand 1. März 2019). Der Eidgenössische Datenschutzbeauftragte (EDÖB) publiziert gemäss Art. 7 VDSG auf seiner Website eine Liste von Staaten, deren Datenschutzgesetzgebung einen angemessenen Schutz gewährleistet. Der Empfängerstaat bzw. Staat, aus dem auf Personendaten zugegriffen wird, muss auf der Liste des EDÖB aufgeführt sein. Auch allfälliger Support sowie Entwicklungsleistungen dürfen ausschliesslich aus Ländern erfolgen, die auf der Liste des EDÖB aufgeführt sind, sofern nicht ein Zugriff auf Personendaten technisch ausgeschlossen werden kann. Entsprechende Nachweise sind Swissgrid auf erste Aufforderung hin vorzulegen. Swissgrid das Recht, durch eigene Audits die getroffenen Massnahmen zu überprüfen. Der Beauftragte hat dazu alle von Swissgrid benötigten Informationen offenzulegen und die entsprechenden Zugriffe und Zutritte zu erteilen. Der Beauftragte hat für die Durchsetzbarkeit seiner Pflichten und der Rechte von Swissgrid gemäss dieser Ziffer bei von ihm beigezogenen Dritten (bspw. Subplanern, Fachplanern) Hilfspersonen zu sorgen.

9. Vertraulichkeit: Sämtliche Informationen, Unterlagen und Daten, welche dem Beauftragten im Zusammenhang mit der Erbringung der vertraglichen Leistungen anvertraut oder bekannt werden, sind vertraulich zu behandeln, d.h. dürfen ausschliesslich im Rahmen der Erbringung der vertraglichen Leistungen verwendet und nur denjenigen Personen zugänglich gemacht werden, welchen sie zwecks Erbringung der vertraglichen Leistungen zugänglich gemacht werden müssen. Subplaner sind zur Vertraulichkeit in demselben Umfang zu verpflichten. Die Geheimhaltungspflicht besteht auch nach Beendigung und / oder Übertragung dieses Vertragsverhältnisses fort.

10. Es wird kein Streiterledigungsverfahren vereinbart, Ziffer 12 Abs. 2 findet keine Anwendung.

#### **11 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus andern Rechtsgründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt. Kommt keine Einigung zustande, so entscheidet hierüber das zuständige Schiedsgericht.

#### **12 Anwendbares Recht, Streiterledigung und Gerichtsstand**

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Für den Fall, dass zwischen den Parteien Streit entsteht, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der andern Partei die Bereitschaft für ein Streiterledigungsverfahren (z.B. direktes Gespräch, Mediation oder Schlichtung durch eine

fachkundige Drittperson, die einen eigenen Lösungsvorschlag erarbeitet) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Mediators oder des Schlichters legen die Parteien das geeignete Verfahren und die einzuhaltenden Regeln schriftlich fest.

Wird kein Streiterledigungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innert 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Mediators oder des Schlichters einigen oder scheitert die Mediation oder die Schlichtung innert 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg

- ☒ an ein ordentliches Gericht
  - ☐ an ein Schiedsgericht gemäss der Norm SIA 150 (jeweils aktuellste Ausgabe)
    - ☐ ohne Geltung des Anhangs zur Norm SIA 150 («Verfahren der dringlichen Feststellung»)
    - ☐ mit Geltung des Anhangs zur Norm SIA 150 («Verfahren der dringlichen Feststellung»)
- offen.

Die Parteien vereinbaren als Gerichtsstand / Sitz des Schiedsgerichts:

- ☒ den (Wohn-)Sitz des Auftraggebers
- ☐ den (Wohn-)Sitz des Beauftragten
- ☐ den Lageort des Bauprojektes, nämlich

### 13 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird **zweifach** ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Ort und Datum

Ort und Datum

Für den Auftraggeber:

 

Für den Beauftragten:

 

---

### 14 Beilagenverzeichnis

- ☒ 1 An den Beauftragten übertragene Leistungen (nur für SIA 102, 103, 105 108)
- ☒ 2 Honorarberechnung nach den Baukosten (nur für SIA 102, 103, 105 108)
- ☒ 3 Personaltabelle mit Honorarkategorien und Honoraransätzen zur Zeit des Vertragsabschlusses
- ☒ 4 Zahlungsplan
- ☒ 5 Termine und Fristen
- ☒ 6 Projektorganisation (am Projekt beteiligte Partner und ihre vertraglichen Beziehungen)
- ☒ 7 Bestimmungen zum Datenaustausch und zur Datensicherung
- ☐ 8
- ☐ 9
- ☒ weitere, nämlich:
  - **Swissgrid AGB Werkvertrag, Ausgabe 2013, mit Ausnahme der Ziffern 2, 15, 17 und 19**
  -

**Beilage 1 Übertragene Teilphasen (nur Grundleistungen in Teilphasen 31-53)**
**1 Übertragene Teilphasen im Bereich Architektenleistungen**

Vorprojekt	Studium von Lösungsmöglichkeiten und Grobschätzung der Baukosten	...	%		
	Vorprojekt und Kostenschätzung	...	%	...	%
Bauprojekt	Bauprojekt	...	%		
	Detailstudien	...	%		
	Kostenvoranschlag	...	%	...	%
Bewilligungsverfahren	Bewilligungsverfahren			...	%
Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibungspläne	...	%		
	Ausschreibung und Vergabe	...	%	...	%
Ausführungsprojekt	Ausführungspläne	...	%		
	Werkverträge	...	%	...	%
Ausführung	Gestalterische Leitung	...	%		
	Bauleitung und Kostenkontrolle	...	%	...	%
Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme	...	%		
	Dokumentation über das Bauwerk	...	%		
	Leitung der Garantiearbeiten	...	%		
	Schlussabrechnung	...	%	...	%
Total Grundleistungen				...	%

## 2 Übertragene Teilphasen im Bereich Bauingenieurleistungen

Phase	Teilphase	Teilleistung	Leistungsanteil Fachplanung / Bauleitung		Leistungsanteil Gesamtleitung, inkl. Oberbau- leitung
Projektierung	Vorprojekt		...	%	
	Bauprojekt		...	%	
	Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt		...	%	
Ausschreibung	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag		...	%	
Realisierung	Ausführungsprojekt		...	%	
		Zuschlag für Anteil Tragkonstruktion		...	%
	Ausführung	Bauleitung:	...	%	
		- allg. Bauleitung	...	%	
		- techn. Bauleitung	...	%	
		Baukontrolle		...	%
	Inbetriebnahme, Abschluss		...	%	
<b>Total Grundleistungen</b>			...	%	... %



### 3 Übertragene Teilphasen im Bereich Landschaftsarchitektenleistungen

Vorprojekt	Studium von Lösungsmöglichkeiten und Grobschätzung der Baukosten	...	%		
	Vorprojekt und Kostenschätzung	...	%	...	%
Bauprojekt	Bauprojekt	...	%		
	Detailstudien	...	%		
	Kostenvoranschlag	...	%	...	%
Bewilligungsverfahren	Bewilligungsverfahren			...	%
Ausschreibung Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibungspläne	...	%		
	Ausschreibung und Vergabe	...	%	...	%
Ausführungsprojekt	Ausführungspläne	...	%		
	Werkverträge	...	%	...	%
Ausführung	Gestalterische Leitung	...	%		
	Bauleitung und Kostenkontrolle	...	%	...	%
Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme	...	%		
	Dokumentation über das Bauwerk	...	%		
	Leitung der Garantiarbeiten	...	%		
	Schlussabrechnung	...	%	...	%
<b>Total Grundleistungen</b>				...	%

**4 Übertragene Teilphasen im Bereich der Ingenieure der Gebäudetechnik, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik**

		Gebäudetechnik				Gebäudeautomation	Fachkoordination	Elektrische / Mechanische Anlagen	
		Elektro E	Heizung / Kälte H/K	Lüftung / Klima L/K	Sanitär S	GA	FK		
Projektierung	Vorprojekt	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
	Bauprojekt	...	...	...	...	...	...	...	...
	Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt	... %	... %	... %	... %	...%	... %	... %	
Ausschreibung	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
Realisierung	Ausführungsprojekt	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
	Ausführung	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
	Inbetriebnahme, Abschluss (Anteil Mängelbehebung ... %)	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
<b>Total Grundleistungen</b>		... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	